Die Hochzeit der besten Freunde

Von den kleinen und großen Katastrophen

Von Michan-chan

Kapitel 4: Und das Chaos geht weiter

Ich muss es zugeben, ich liebe Minato. Er ist einfach zu süß.^^ Leider steht er nicht zur Adoption frei, da machen Naruto und Hinata nicht mit.
Leute, ich freue mich immer wieder über tollen Kommis. Vielen Dank an euch alle.
Leider ist diese Kapi sehr kurz geraten, aber ich gelobe Besserung.

Michan-chan

Und das Chaos geht weiter

Sie hatte noch nicht einmal das Haus betreten, da wusste sie schon, dass mal wieder etwas nicht stimmte und es war bestimmt nicht ihr Magen, der wieder rebellierte, sich jedoch noch nicht entleert hatte. Lee hatte sie zu Naruto geschickt, damit er nachsah, dass Naruto Sasuke wieder in seine Wohnung ließ und sich für die Hochzeit fertig machte.
Als sie die Türe aufmachte und die große Eingangshalle betrat kam ihr gerade Neji entgegengerannt. Seine Haare waren noch nass vom Waschen, aber im Gegensatz zu Kankuro hatte er wenigstens etwas an, auch wenn er obenherum nackt herum lief.
„Neji, du wirst noch krank, wenn du weiter so herumläufst.“
„Das ist egal, wenn Hinata mich umgebracht hat.“
Sakura schüttelte verwundert den Kopf und blickte Neji fragend an.
„WARUM?“
„Minato ist abgehauen, als ich ihm nur mal kurz den Rücken zugewandt habe und er hatte noch gar nichts an.“
„WIE BITTE?“
„Ich hab es dir doch gerade gesagt.“
„MACH DAS DU IHN FINDEST!!!“
„JA, JA.“
Und schon war Neji durch die nächste Türe verschwunden, während sich Sakura der Treppe zuwandte. Jetzt musste sie erstmal den Stoff zu Temari bringen, denn sonst würde die sie lynchen, wenn es noch länger dauerte und dann musste sie nach Ino sehen, denn auch die würde nicht davor zurückschrecken Sakura umzubringen, wenn sie ihr bei den Haaren nicht half. Und dann musste sie so langsam mal an sich selbst denken. In drei Stunden sollte es losgehen und mit ihren Haar war noch nichts gemacht würden und dann noch das Make-up. Ja so langsam geriet auch Sakura unter

den Zeitdruck, den Ino schon seit dem frühen Morgen spürte.
Als sie das Zimmer betrat bot sich ihr jedoch ein anderes Bild als sie erwartet hatte. Hanabi stand schon fix und fertig mit Frisur und Make-up im Zimmer und half Ino die letzten Make-up-Striche bei Tenten vorzunehmen. Hinata und Temari saßen über das Hochzeitskleid gebeugt und versuchten zu retten was noch zu retten war. Umso glücklicher waren die Zwei als Sakura in der Türe stand und den Stoff dabei hatte.
„Da bist du ja wieder. Gott sei danke. Minato hat mit seiner Schlammaktion fast alles ruiniert."
Temari nahm Sakura den Stoff ab und steckte wieder mit Hinata den Kopf zusammen. Währdessen wandte sich Sakura an Ino.
„Wie siehst aus?"
„Gut, als Kiba gewischt und Neji auf Minato aufgepasst hat, hatte ich Zeit mich voll und ganz um Tenten und Hanabi zu kümmern. Jetzt kann ich mich um deine Haare kümmern und du danach um meine Haare. Also ab ins Bad."
Aufgescheucht schubste Ino Sakura in Richtung Bad. Als sie vor dem Badezimmer standen, hielten sie inne, denn aus dem Badezimmer kamen merkwürdige Geräusche. Argwöhnisch öffnete sie die Türe und lugten ihnen.
Drinnen stand mit dem nackten Po ihnen zugewandt, Minato, der im Gesicht mit Lippenstift, Tusche und anderem Make-up vollgeschmiert war.
„Minato."
„Hallo Tante Sakura, hallo Tante Ino. Bin ich nicht hübsch."
Sakura musste sich auf die Lippe beißen um nicht loszulachen und Ino wandte sich voll ab, da sie sich einfach nicht mehr unter Kontrolle hatte. Verwundert sah Minato ihr hinter her.
„Was hat denn die Tante Ino?"
„Ach die Tante Ino ist einfach komisch. Aber hör mal Schätzchen, Männer schminken sich normaler Weise nicht."
„Warum denn Tante Sakura? Es macht doch Spaß."
„Weil, weil,... das wird dir dein Papa mal erklären, wenn du älter bist."
„Und warum jetzt nicht?"
„Weil du noch nicht alt genug bist und jetzt wird sich gewaschen und angezogen."
„Kommst du auch mit baden, Tante Sakura?"
„Nein, ich muss mir nämlich nur noch Haare waschen."
„Ach komm schon, Tante Sakura."
Minato packte Sakura am Handgelenk und zog sie weiter ins Bad hinein. Für einen kleinen Kerl entwickelte er eine Kraft, die Sakura nicht erwartet hatte und dadurch ins Straucheln kam. Sie versuchte noch sich irgendwo festzuhalten, jedoch schaffte sie es nicht und fiel zusammen mit Minato in die Badewanne, die noch mit Wasser gefüllt war, da nur kurze Zeit zuvor Neji und Minato schon dort gebadet hatten
Es gab ein lautes Platsch und schon schwamm das gesamte Bad und ein lautes Trappeln von mehreren Füße erschallte im Haus, denn Sakuras und Minatos Fall ins Wasser war ja nicht gerade leise gewesen.
Die Erste die zur Türe herein sah war Ino, der bereits vorher schon ein Grinsen aufs Gesicht gezeichnet waren.
„Also Ich muss schon sagen. Ihr Zwei seid absolut süß und sexy."
Sakuras Beine hingen über dem Badewannenrand und mit dem Rücken lehnte sie an dem gegenüberliegenden Badewannenrand. Minato lag halb auf ihrem Bauch und zum Teil im Wasser. Sein kleiner Kopf lag genau zwischen Sakuras Brüsten.
„Ach halt doch die Klappe."

Schwerfällig richtete sich Sakura auf. Minato hatte sie sich unter den Arm geklemmt.
„Tante, dass macht Spaß."
„Ach ja. Gleich wirst du keinen Spaß mehr haben?"
Verständnislos sah Minato seine Tante an, die ihm einen merkwürdigen Blick zuwarf, bevor sie sich an Ino wandte.
„Ich brauche frische Kleidung."
„Du kannst du gleich dein Kleid anziehen."
„Lieber nicht. Wer weiß, was unserem Dreckspatz heute noch so einfällt."
Wieder warf sie Minato einen Blick zu, der sie mit Engelsmiene anlächelte. Inzwischen lugten auch Hinata, Hanabi, Temari und Tenten um die Ecke. Sie alle fingen an zu grinsen aus sie Sakura mit Minato unter dem Arm sahen, dessen gesamtes Gesicht mit Schminke durch das Wasser verschmiert war. Demnach war auch Sakuras Oberteil ruiniert.
„Sakura, soll ich dir was leihen?"
„Wäre nett Hinata."
„Komm wenn ihr fertig seid einfach in mein Zimmer. Ich leg dir was raus und du Minato hörst jetzt auf das was deine Tante dir sagt."
„JA MAMA."
Allmählich löste sich der Trubel im und vor dem Badezimmer auf und jeder ging wieder seiner Aufgabe, bis nur noch Ino, Sakura und Minato übrig blieben.
„So ich gehe mal nach Kiba sehen, wie weit er mit Minatos Schlammspur ist und dann soll er sich um die Überschwemmung hier kümmern."
„Du bist ein Teufel, Ino."
„Nein bin ich nicht, doch er wird sich hüten noch einmal den Mund zu voll zu nehmen."
Fröhlich pfeifend ging Ino aus dem Bad und machte sich auf die Suche nach Kiba. Kopfschüttelnd blickte Sakura Ino nach.
„Was machen wir jetzt, Tante?"
„Wir spielen jetzt „Schrupp den Minato sauber."
„Das hört sich aber nicht lustig an."
„Das wird auch nicht lustig."

Jedoch endete das kleine Spiel von Sakura anders als erwartet, denn letztendlich fand sich Sakura doch in der Badewanne wieder und musste sich ein Wasserschlacht mit Minato liefern. Der Kleine war einfach nicht zu bändigen und allmählich entwickelte er Spaß dabei. Dennoch blieb es Sakura ein Rätsel, wie sie das Gesicht des Kleinen sauber bekommen hatte. Sie hatte mehr oder weniger nichts gesehen und hatte nichts anderes tun können, außer Minato Konter zu liefern und zurückzuspritzen. Aber letztendlich war es ihr auch egal, den Minato war wieder einmal sauber und das war im Moment das Einzige, was zählte.
Sobald Minato aus der Badewanne heraus war, wickelte Sakura ihn in einen Bademantel ein und legte sich selbst ein Handtuch um, ohne jedoch Minato aus den Augen zu lassen.
Dabei fiel ihr wie Neji ein. Suchte er noch immer nach Minato oder wusste er bereits Bescheid?
Sie tippte eher auf erstes, denn der hatte in seiner Panik sicherlich nichts mitbekommen. Ach sollte er noch ein Weile suchen, denn immerhin hatte er seine Aufsichtspflicht vernachlässigt hatte.
Doch als Sakura Minato durch die Gänge in Hinatas Zimmer bugsierte die Hand auf die Schulter. Man konnte ja nie wissen, was der Kleine sich als nächstes einfielen ließ.